



Pressemitteilung der Eisenbahnfreunde Jünkerath e.V.

Freigabe: 28.08.2008

Gelungene Eröffnung des „Kleinen Jünkerather Eisenbahnmuseums“

Mit einer gelungenen und gut besuchten Veranstaltung haben die Eisenbahnfreunde Jünkerath e.V. (EFJ) am vergangenen Sonntag ihr „Kleines Eisenbahnmuseum“ in den Kellerräumen des Eisenmuseums Jünkerath eröffnet. Rund 200 Gäste nutzten die Gelegenheit, die vielen Exponate, die die Hobby-Eisenbahner in mehr als 20 Jahren Vereinsgeschichte zusammengetragen haben, aus der Nähe zu bestaunen.

Begonnen hatte die Veranstaltung um 14 Uhr im Eisenmuseum Jünkerath. Gleich zu Beginn seiner Ansprache wies der EFJ-Vorsitzende Wolfgang Kreckler auf die ganz besondere Konstellation hin, dass Jünkerath seinen Einwohnern und Gästen nun Eisen- und Eisenbahnmuseum unter einem Dach präsentieren könne. Das sah auch der Geschäftsführer der Touristinformation Oberes Kylltal, Andreas Wisniewski so. In seiner Ansprache unterstrich er die touristische Bedeutung von Museen für die Eifelregion und sagte den Eisenbahnfreunden und ihrem „Kleinen Eisenbahnmuseum“ seine volle Unterstützung zu. Weitere Redner der Eröffnungsfeier waren der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Obere Kyll, Werner Arenz sowie der Jünkerather Ortsbürgermeister Rainer Helfen, der gleichzeitig Vorstandsmitglied bei den Eisenbahnfreunden ist. Helfen verlas darüber hinaus ein Grußwort von Landrat Onnertz, der terminlich verhindert war.

Nach Abschluss des offiziellen Teils ging es nun in das „Kleine Eisenbahnmuseum“. Hier eröffnete sich den Besuchern eine Welt, die jedem Eisenbahnliebhaber das Herz höher schlagen lässt. Auf mehrere Räume verteilt präsentierten die Eisenbahnfreunde Jünkerath eine Fülle von Dokumenten und Gegenständen, die den Reiz der Eisenbahn ausmachen. Neben einem Modell des Bahnhofs Jünkerath, dessen Original-Wetterfahne übrigens im Museum ebenfalls zu bewundern ist, sind Uniformen, Schilder, Lampen, Gleispläne und vieles mehr ausgestellt. Sogar ein Stellwerksraum wurde originalgetreu eingerichtet. In einem Teil des großen Ausstellungsraumes ist ein Stück Gleis aufgebaut. Dort konnten sich die Besucher ein Bild davon machen, mit welchen Werkzeugen die Eisenbahner früherer Generationen beim Gleisbau arbeiteten. Die kleinen Besucher durften sogar Hand anlegen und Gleisbohrer und Schraubenschlüssel ausprobieren.

Besondere Highlights der Ausstellung waren die Sammlung alter Lokschilder sowie eine Fotoausstellung über die Lokomotiven der Baureihe 39 – auch preußische

„P10“ genannt, die in der Jünkerather Eisenbahngeschichte eine bedeutende Rolle gespielt haben. Beides erinnerte an längst vergangene Dampfloketzeiten in Jünkerath.

Bis in den frühen Abend hinein kamen die Besucher, um sich das „Kleine Jünkerather Eisenbahnmuseum“ anzuschauen und viele wollen noch einmal wiederkommen, weil die Zeit einfach nicht reichte, um all das, was die Eisenbahnfreunde zusammengetragen und ausgestellt haben, ausreichend zu betrachten.

Besucher und Initiatoren des „Kleinen Eisenbahnmuseums“ waren sich jedenfalls einig, dass es eine gelungene Eröffnungsveranstaltung war und dass das Museum eine Bereicherung für Jünkerath und Umgebung darstellt.

Das "kleine Jünkerather Eisenbahnmuseum" kann ab jetzt bis Oktober jeden Mittwoch von 14.00 - 16.30 Uhr besucht werden. Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter <http://www.eisenbahnfreunde-juenkerath.de/>.